

Pressenotiz

Verkehrssicherheit und Erscheinungsbild sollen langanhaltend verbessert werden

Waldarbeiten im „Schwarzen Winkel“ beginnen Anfang März

Walsrode.

Der „Schwarze Winkel“ bezeichnet einen Teil des Walsroder Stadtforstes. Er befindet sich „hinter“ dem Klostersee und erstreckt sich von der Straße Am Bullerberg bis zum Walsroder Ortsausgang Richtung Düşhorn/Hodenhagen.

Parallel zu diesem Waldstück verläuft auch die Bahntrasse Walsrode-Hannover. Diese Trasse ist eine der Gründe für umfangreiche Waldpflegearbeiten, die in den nächsten Tagen vom Kommunal Service Böhmetal in Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma durchgeführt werden.

Ziel ist sowohl eine langfristige Verkehrssicherheit für den Zugverkehr als auch die Herstellung eines neuen parkähnlichen Erscheinungsbildes für dieses Waldgebiet.

Alle Bäume in unmittelbarer Nähe der Gleise werden von einer von der Deutschen Bahn AG zertifizierten Firma auf Standfestigkeit und Totholzanteile geprüft und ggf. zurückgeschnitten oder gefällt, um Unfälle oder Kollisionen mit Zügen zu vermeiden.

Im weiteren Waldgebiet, welches von mächtigen, das Landschaftsbild prägenden Eichen beherrscht wird, soll der sog. Unterstand, bestehend aus Buchen, Birken und Erlen weitgehend entfernt werden. Die verbleibenden Haselnusssträucher - teilweise bis zu 8 Meter hoch – vermeiden den Eindruck des „Kahlschlags“. Sogenannte Habitatbäume verbleiben ebenfalls und bieten Insekten und Vögeln Schutz- und Nahrungsraum. So soll ein gepflegter, heller und parkähnlicher Charakter entstehen, der zur Nutzung als Naherholungsgebiet einlädt.

Waldarbeiten sind immer eine Gefahrenquelle für Waldbesucher oder Spaziergänger. Mit kurzfristigen Wegesperrungen und Betretungsverboten muss **ab 01. bis 12. März 2021** gerechnet werden. Davon betroffen sind der Waldweg vom Bullerberg (Höhe Bahnübergang) bis zur L190 Walsrode – Düşhorn, die Klosterseebrücke sowie der Weg zur Hannoverschen Straße (Höhe Aral Tankstelle).